

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **65 (1923)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

V e r s c h i e d e n e s .

Bericht über die Sterbekasse und den Hilfsfonds der Gesellschaft schweizerischer Tierärzte für das Jahr 1922.

Im Jahre 1922 sind vier Kollegen gestorben, nämlich die Herren: A. Hug in Mols-Quarten, H. Naegeli in Küssnacht (Zürich), F. Affolter in Leuzigen und F. Eggimann in Langnau (Bern).

Der Sterbekasse beigetreten sind die Herren: Akeret, Bader, Beffa, Bonard, Bracher, Bühlmann, Büttiker, Butz, Choffat, Findeisen, Fischer, Keusch, König, Kuoni, Müller, Ruchti, Siegfried, Steck, Studer, Traber und Weissenrieder; insgesamt 21 Kollegen.

Jahresrechnung:

Bestand auf 31. Dezember 1921	Fr.	85946.45
Einzahlungen in den Hilfsfonds	„	1775.—
Jahresbeiträge von 220 Mitgliedern	„	4866.45
Zinse	„	4376.05
Kursdifferenz und Marchzins	„	227.80
		Fr. 97191.75

Abgang:

Sterbegelder	Fr.	4000.—
Rückzahlung	„	175.30
Unterstützung	„	300.60
Verwaltungskosten	„	384.95
Kursdifferenz und Marchzins	„	207.85
		Fr. 5068.70
Bestand auf 31. Dezember 1922	„	92123.05
Bestand auf 31. Dezember 1921	„	85946.45
Zuwachs im Jahre 1922	„	6176.60

Zahl der Mitglieder:

	Zahlende	Total
Dezember 1921	200	208
Letzte Zahlung 1921	1	—
	199	208
Eingetreten 1922	21	21
	220	229
Gestorben 1922	4	4
	216	225
31. Dez. 1922.		Rubeli.

Befund der Rechnungsrevisoren:

Die vorliegende Rechnung wurde heute von den Unterzeichneten geprüft, mit den Belegen verglichen und das Vorhandensein

der auf der Volksbank deponierten Wertschriften kontrolliert. Alles ist in bester Ordnung und empfehlen wir die Genehmigung der Rechnung unter bester Verdankung an den Rechnungsgeber.

Bern, 11. August 1923.

Die Revisoren:

Eberhardt. Boudry.

Grosser Ausstellungspreis.

Das Preisgericht der Internationalen Hygieneausstellung zu Ehren Pasteurs 1923 in Strassburg hat dem Direktor des zootechnischen und veterinär-hygienischen Institutes der Universität Bern und derzeitigen Dekan der veterinär-medizinischen Fakultät Bern, Herrn Prof. Dr. J. U. Duerst, für seine Forschungen und Darstellungen über die Blutbeschaffenheit, das Haarpigment und die Widerstandskraft der Haustiere in der Gruppe Wissenschaft den Grand Prix zuerkannt. Wir gratulieren Herrn Prof. Duerst zu dieser seltenen Auszeichnung und freuen uns dessen, hierdurch gleichzeitig auch die veterinär-medizinische Fakultät Bern geehrt zu wissen. *F. X. W.*

Schweizer Tierärzte nach Belgisch-Kongo gesucht.

Die Schweiz. Gesandtschaft in Brüssel (7 Square Frère Orban) teilt uns mit, dass das belgische Kolonialministerium einige Schweizer Tierärzte für das Kongogebiet sucht. Gleichzeitig erklärt sie sich bereit, Bewerbungsschreiben, sowie Anfragen über die Anstellungsbedingungen usw. entgegenzunehmen.

Eidgen. Veterinäramt.

Personalien.

† Tierarzt Niklaus Villiger.

Im Alter von erst 36 Jahren starb am 30. August 1923 in Sins, Kt. Aargau, wo er seit einigen Jahren praktizierte, Herr Tierarzt Niklaus Villiger. Ein hartnäckiges Darmleiden hat dem jungen Leben ein allzufrühes Ende gesetzt. Er möge allen, die ihn gekannt, in bestem Andenken bleiben. N.

Druckfehler-Berichtigung. Auf Seite 454, erste Zeile, des in Heft 9 erschienenen Artikels von Prof. Dr. E. Noyer über „Pferdezucht und Armeedienst“ muss es natürlich heissen *Pferde*einfuhr (statt -ausfuhr).
